

Anmeldung und Teilnahme

Die Anmeldung ist ab sofort möglich.
Anmeldeschluss ist der **30. November 2023**.
Anzahl der Teilnehmenden: 8-10.

Hier können Sie die Anmeldeunterlagen anfordern:
A. Methfessel, Kirchhofstr. 94, 42327 Wuppertal
Fon 0202 74 62 65, E-Mail: info@pz-rhein-ruhr.de
Rico Otterbach, Fon 02302 2772541,
E-Mail: r.otterbach@pz-rhein-ruhr.de
www.traurig-mutig-stark.de

Bildungsurlaub



Die Veranstaltung ist nach dem AwbG des Landes NRW anerkannt und wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben als Fort- und Weiterbildungsmaßnahme durchgeführt.

Pro Jahr können max. bis zu **5 Tage Bildungsurlaub** beansprucht werden.

Umfang des Kurses

Der Kurs wird in 3 Intervallen mit 8 Tagen im Zeitraum September 2024 bis Mai 2025 mit insgesamt 200 Unterrichtsstunden durchgeführt.

Kosten

Teilnahmegebühr: 2400,- Euro. Bei Frühbuchung bis 30. 11. 2023 ermäßigt sich die Teilnahmegebühr auf 2200,- Euro.

Im Zentrum Frieden als Tagungshaus ist zur Zeit pro Übernachtung ohne Verpflegung, aber mit Tagungsgebühr pro Tag mit etwa 45 Euro zu rechnen (Stand Sommer 2022).

Zertifikat

Große Basisqualifizierung für Trauerbegleitung nach den Standards des BVT (Bundesverband Trauerbegleitung e.V.)

Veranstaltungsort des Kurses



Zentrum Frieden
Wupperstraße 120,
in 42651 Solingen

Anreise Zentrum Frieden

Mit der Bahn:

Mit den Fernzügen/ICE bis Solingen Hauptbahnhof,
Variante 1:

1. Umsteigen in die ABR S7 nach Solingen Mitte
2. Vom Bahnhof Solingen Mitte kann man in ca. 20 Minuten zu Fuß zum Zentrum Frieden laufen. Dort kann man aber auch schnell mit dem Auto abgeholt werden.

Variante 2:

Fahrtzeit ca. 42 Minuten

1. Mit dem Bus 681 Richtung Hästen bis Mühlenplatz
2. Umsteigen in den Bus 698 Richtung Siedlung Kannenhof bis Küppersfeld, die Haltestelle befindet sich direkt vor dem Zentrum Frieden

Mit dem Auto:

Für das Navigationssystem: Alfred-Nobel-Str. 1,
42651 Solingen

Trauerphasen
Spiritualität
Selbsterfahrung
Trauerbegleitung
Trauerreaktionen
Seelsorge

„Sammle meine Tränen in Deinen Krug“ (Ps. 56)

Große Basisqualifizierung
Trauerbegleitung BVT

Pastoralpsychologische Weiterbildung

2024/25



bv-trauerbegleitung.de



An wen richtet sich dieser Kurs?

Der Kurs ist grundsätzlich offen für alle Berufsgruppen. Er ist besonders geeignet für Mitarbeitende in der Trauer- und Hospizarbeit, für Jugendreferent:innen, Gemeindepädagog:innen, Sozialarbeiter:innen, Sozialpädagog:innen und andere, die in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind. Der Kurs ist darüberhinaus geeignet für Menschen, die in pädagogischen und therapeutischen Arbeitsfeldern, in der Seelsorge oder Beratung arbeiten.

Kurselemente – Inhalte und Methoden

- Vielfältige Themen und Theorieeinheiten wie z.B. Trauerabläufe, -theorien, -modelle, Umgang mit erschwerter Trauer, Gruppenprozesse, Trauerkonzepte, Genogramm, religiöse und säkulare Zugänge
- In den Theorieeinheiten werden unterschiedliche humanwissenschaftliche Ansätze und Methoden aus den Bereichen Kommunikations- und Sozialwissenschaften, Therapie, Psychologie, Theologie und Pädagogik, praxisnah und im Blick auf die eigene Person und die eigene Trauerbegleitung, Seelsorge- und/oder Beratungsarbeit reflektiert.
- Trauerbegleitung mit Erwachsenen unterschiedlicher Altersgruppen und Trauerbegleitung mit Kindern und Jugendlichen
- Gesprächsführung und Kommunikation durch Gesprächsprotokolle und Fallbesprechungen als Reflexion der eigenen Praxis
- Selbst- und Fremdwahrnehmung z.B. anhand des Johari-Fensters zum sog. Blinden Fleck, Einübung in Beziehungskompetenz durch erfahrungsorientiertes Lernen in der Gruppe
- Viele Methoden sowie kreative, spirituelle und kulturelle Einheiten

Termine

- Orientierungstag: Di. 16. April 2024 (per Zoom)
- Mi. 4. – Mi. 11. Sept. 2024 (Präsenz)
- Mi. 19. – Mi. 26. Febr. 2025 (Präsenz)
- Mi. 21. – Mi. 28. Mai 2025 (Präsenz)
- sowie 3 halbe Studientage im Umfang von je 3,5 Zeitstunden (per Zoom) zwischen den Intervallen

Die gesamte Weiterbildung umfasst insgesamt 200 Unterrichtsstunden à 45 Min.
Anzahl der Teilnehmenden: 8-10 Personen.

Kursleitung

Davina Klevinghaus

Koordinatorin und Referentin für Kinder- und Jugendtrauerbegleitung, Malteser Hospizdienste in Dortmund
Ehrenamtlich tätig in der Kindertrauerbegleitung traurig-mutig-stark in Witten

Studium der Sonderpädagogik, Germanistik und Sport (M.Ed.)
Psychomotorikerin (dakp) sowie Lehre und Forschung im Bereich Trauer an der Universität Dortmund



Rüdiger Franz

Pastor im Bund Freier ev. Gemeinden
Supervisor (DGfP) in eigener Praxis
KSA-Kursleiter und Lehrsupervisor (DGfP)

Ev. Theologe mit langjähriger Erfahrung in der Trauer- und Hospizarbeit

Annedore Methfessel

Ev. Theologin und Pastoralpsychologin
Supervisorin (DGfP/DGSv), KSA-Kursleiterin, Lehrsupervisorin (DGfP)
Geschäftsführung Trauerarbeit Hattingen e.V. und PZ.RR Rhein-Ruhr
Mitglied der Fachgruppe Qualifizierende im BVT



Ziele und Kompetenzen

- Als Teilnehmende erwerben Sie fundierte Kenntnisse zum Thema Trauer in Theorie und Praxis, in Denkmodellen und in Übungen, in erschwerten Situationen und in verschiedenen Altersgruppen.
- Sie erweitern Ihre Kenntnisse in der Entwicklungspsychologie von Kindern und Jugendlichen sowie in systemischer Hinsicht.
- Sie erstellen und bearbeiten Ihre eigenen Erfahrungen im Umgang mit Trauer (Trauerbiographie) sowie im Genogramm.
- Sie erweitern Ihre Kompetenzen in Kommunikation und Gesprächsführung, insbesondere in belastenden und schwierigen Situationen.
- Sie erweitern Ihre Wahrnehmungskompetenz und lernen zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung zu unterscheiden.
- Sie erwerben die Fähigkeit, zwischen Ihren persönlichen biographischen Anteilen und den strukturellen Rahmenbedingungen des Arbeitsfeldes zu unterscheiden.
- Sie vertiefen Ihre Kenntnisse in Bezug auf die eigene religiöse Sozialisation und die eigene Sprachfähigkeit in Glaubensfragen, auch im Umgang mit Klientel, die anders konfessionell, religiös oder nicht-kirchlich gebunden ist.

